

## An die Presse

### Referent des Oberbürgermeisters

Pressestelle

Am Laien 1  
71254 Ditzingen  
Fon 07156/164-156  
Fax 07156/164-333  
[Braun@Ditzingen.de](mailto:Braun@Ditzingen.de)

22.04.2010

### Lila Logistik Charity Bike Cup 2009 war ein voller Erfolg

#### Rd. 33.000 Euro Reinerlös für Star Care e.V.

#### Mukoviszidose e.V. sowie Ditzinger soziale Projekte zugunsten bedürftiger Kinder werden durch STAR CARE e.V. gefördert

Ditzingen als Sportstadt feierte im zurückliegenden Jahr erstmals Premiere als Austragungsort des Lila Logistik Charity Bike Cup, eine sportlich karitative Großveranstaltung zugunsten STAR CARE e.V. – wir helfen Kindern - .

Rund 700 Teilnehmer und über 10.000 Besucherinnen und Besucher machten den Lila Logistik Charity Bike Cup zu einem besonderen Erlebnis. Unter dem Motto „Spitzenprofis treffen Jedermann“ radelten viele sportlich motivierte Menschen gemeinsam mit aktiven und ehemaligen Radprofis und zahlreichen Prominenten für einen guten Zweck. Erfreulich ist das hervorragende Ergebnis an Spenden, das mit der Veranstaltung in Ditzingen-Heimerdingen erzielt werden konnte. Der Reinerlös an Spenden und Sponsoringgeldern beträgt über **33.000 Euro** und kam dem Verein STAR CARE e.V. zugute, einer gemeinnützigen Einrichtung, die sich für behinderte, kranke oder sozial benachteiligte Kinder aus dem Großraum Stuttgart einsetzt. Mit großer Freude hat die Stadt Ditzingen die Nachricht von STAR CARE aufgenommen, einen Großteil der Spenden zugunsten des Vereins Mukoviszidose e.V. sowie für örtliche Hilfsprojekte zur Unterstützung bedürftiger Kinder in Ditzingen einzusetzen. An dieser Stelle gilt der besondere Dank der Radsportakademie sowie STAR CARE – Hilfe für Kinder, für ihr soziales Engagement, welches mit dem Lila Logistik Charity Bike Cup erbracht wurde.

#### Welche Einrichtungen und Projekte werden mit dem Reinerlös des Lila Logistik Charity Bike Cup unterstützt?

##### 1. Mukoviszidose e.V. erhält 10.000 €

Wie bekannt, unterstützt die Stadt Ditzingen nicht nur als Austragungsort seit vielen Jahren die Mukoviszidose e.V. Regionalgruppe Heilbronn in ihrem Bemühen, Spenden zugunsten an Mukoviszidose erkrankter Kinder zu sammeln. Jährlich werden im Frühjahr der Mukoviszidose Lebenslauf in Ditzingen veranstaltet. Die Stadt Ditzingen hat sich sehr darüber gefreut, dass STAR CARE e.V. in Abstimmung mit der Radsportakademie insgesamt 10.000 € aus dem Erlös des Lila Logistik Charity Bike Cup 2009, aufgeteilt in zwei Teilbeträgen von je 5.000 € der Regionalgruppe Ludwigsburg sowie dem Landesverband der

Mukoviszidose e.V. zur Verfügung stellt. Die Radsportakademie sowie STAR CARE e.V. brachten damit auch die Verbundenheit zu einer bereits in Ditzingen etablierten Benefizveranstaltung zum Ausdruck. Die Spendengelder werden dazu beitragen, die Finanzierung lebenswichtiger Forschungsprojekte, der speziellen medizinischen Versorgung von an Mukoviszidose erkrankten Kindern sowie die Beschaffung medizinischer Gerätschaften u.w. zu ermöglichen.

**2. Initiative Ein-Euro-Essen an Ditzinger Schulen der Bürgerstiftung Ditzingen e.V. wird mit 5.000 € unterstützt**

**Ziel des Projektes „Ein-Euro-Essen“**

Die Bürgerstiftung Ditzingen e.V. und der Arbeitskreis „Ein-Euro-Essen“ bestehend aus Elternvertretern aller Schulen haben sich zum Ziel gesetzt, jedem Schüler in unserer Stadt eine warme Mittagsmahlzeit in der Mensa ihrer Schule zu ermöglichen.

**Bedarf und Zuschuss**

Eine umfassende Abfrage in allen Ditzinger allgemeinbildenden Schulen hat ergeben, dass zur Zeit etwa **100 Kinder** aus finanziellen Gründen nicht am Mittagessen teilnehmen können.

Den betroffenen Familien soll die Gelegenheit gegeben werden, das Essen für **1 Euro** zu erwerben.

Der Zuschuss wird nach erfolgreicher Antragstellung für ein Schuljahr gewährt. Die Zuteilung erfolgt vertraulich, sodass bei der Schulspeisung nicht erkennbar ist, wer ein verbilligtes Essen erhält.

Mit dem Projekt wurde am **5. Oktober 2009** an allen Ditzinger Schule begonnen.

**Finanzierung**

Die Bürgerstiftung Ditzingen stellt eine Anschubfinanzierung in Höhe von **6.000 €** zur Verfügung. Der ermittelte Bedarf ergibt eine Restfinanzierung von ca. **15.000 €**. Diese Kosten werden durch Spenden, Patenschaften und andere Mittel gedeckt. Die Finanzierung des Projektes für das Schuljahr **2009/2010** ist gesichert. Um auch für die kommenden Schuljahre das Ein-Euro-Essen zugunsten hilfsbedürftiger Kinder anbieten zu können, ist die Bürgerstiftung auf weitere Spenden angewiesen.

Die Spende in Höhe von 5.000 € soll auf der Grundlage des Stiftungs- und Projektzwecks dafür eingesetzt werden, dauerhaft das Ein-Euro-Essen zugunsten hilfsbedürftiger Kinder anzubieten und die damit verbundene Finanzierung sichern zu können. Jedem Kind soll die Einnahme einer warmen Mahlzeit in den Mensen der Ditzinger Schulen ermöglicht werden.

**Informationen zur Bürgerstiftung Ditzingen**

Die Bürgerstiftung Ditzingen unterstützt das bürgerschaftliche Engagement der Ditzinger Bevölkerung. Sie lebt sowohl durch finanzielle Zuwendungen in Form von Stiftungen und Spenden als auch durch Stiftung von Zeit und Engagement. Mit dem Einbringen von förderwürdigen Ideen und der Mithilfe bei Projekten kann Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden.

**3. Förderwerkstatt Wilhelmschule**

**- ein Kooperationsprojekt der Grundschule Wilhelmschule Ditzingen mit dem Therapiezentrum Juliusgarten**

Das Förder- und Kooperationsprojekt der Grundschule Wilhelmschule Ditzingen mit dem Therapiezentrum Juliusgarten ermöglicht gezielte Therapie und Förderangebote für Kinder, die einer besonderen Unterstützung bei der Persönlichkeitsentwicklung bedürfen.

Die Wilhelmschule Ditzingen ist eine dreizügige Grundschule mit derzeit **249 Schulkindern**. Etwa 1/3 der Kinder lebt in Familien mit Migrationshintergrund. Kinder aus ca. 18 Nationen besuchen die Schule. Als Kernstadtschule mit bunt gemischter Schülerschaft, engagierten Eltern und Lehrkräften ist die Wilhelmschule fester Bestandteil des kulturellen Gemeindelebens.

Zunehmend weisen Kinder im Grundschulalter Verhaltensauffälligkeiten wie Unruhe, Aggressivität aber auch Schüchternheit und Zurückgezogenheit auf. Außerdem haben Schülerinnen und Schüler oft Schwierigkeiten, den altersgemäßen schulischen Anforderungen zu entsprechen. Konzentrationsstörungen und motorische, oft seelische Defizite, aber auch Sprachprobleme werden von den Lehrkräften in zunehmendem Maße beobachtet und als zu Grunde liegende Ursache für die nachlassende Leistungsfähigkeit von vielen Kindern angesehen. Die Lehrkräfte arbeiten angesichts dieser Entwicklung unter erschwerten Bedingungen. Sie können die wahrgenommenen Auffälligkeiten in ihrem vorgegebenen Rahmen kaum ausgleichen. Vor dem Hintergrund dieser Probleme und Belastungen wurde in der Wilhelmschule Ditzingen ein **bedarfsorientiertes Förder- und Kooperationsprojekt** entwickelt, das eine Koordination und Zusammenarbeit zwischen Schule und verschiedenen anderen Einrichtungen u.a. mit dem Therapiezentrum Juliusgarten ermöglicht. Dabei werden gezielt Therapie- und Fördermaßnahmen für Kinder, die einer besonderen Unterstützung bedürfen, angeboten.

### **Welche Hilfe wird in der Förderkooperation geleistet?**

Durch die Partnerschaft mit dem Therapiezentrum ist es möglich, eine nachhaltige sowie ganzheitliche und insbesondere an den individuellen Bedürfnissen ausgerichtete Förderung der Kinder anzubieten. Die Förderung des Schulprojekts von Seiten des Juliusgartens ist inzwischen ein wichtiger, fest integrierter Bestandteil der schulischen Arbeit. Jedes Jahr vor den Herbstferien werden gemeinsam die Kinder ausgewählt, vor allem aus den Klassen 1 und 2, die einer besonderen Förderung bedürfen. Nach der Einwilligung der Eltern beginnen die Kurse nach den Herbstferien und laufen bis zu den Sommerferien. Im vergangenen Jahr konnten wieder **über 30 Kinder** gefördert werden. Sie erhalten im Juliusgarten in kleinen Gruppen oder in Einzelförderung einmal wöchentlich während der Schulzeit weitergehende Unterstützung in den Bereichen **Psychomotorik, Lese- Rechtschreibschwäche, soziale Kompetenzen, kreative Ausdrucksfähigkeit, Sprachentwicklung**. In enger Zusammenarbeit mit den Lehrkräften werden Konzepte erarbeitet, die auf den jeweiligen Förderbedarf abgestimmt sind. Durch diese spezielle Förderung lassen sich die Kinder leichter in das allgemeine Leistungsniveau ihrer Klasse eingliedern und die Leistungskompetenz der gesamten Klasse wird damit angehoben. Mit der Förderwerkstatt an der Wilhelmschule werden die Kinder in ihrem Selbstwertgefühl gestärkt und mit den notwendigen Kompetenzen ausgestattet, damit Lernen mit Freude gelingen kann. Die Evaluation von Seiten der Therapeutinnen am Schuljahresende erfolgt umfassend und durchgängig schriftlich. Im laufenden Schuljahr 2009/2010 werden seit November **38 Kinder** in folgenden Maßnahmen durch qualifizierte Therapeutinnen gefördert:

Motorik

Spracherziehung

Feinmotorik

Kinder-Yoga

Wahrnehmung durch Malen

Wahrnehmung durch Musik

Hundegruppe

Rechtschreibförderung und Rechenförderung

## Finanzierung des Projekts

Zur Finanzierung der vielfältigen Programme und Projekte wurde ein Förderverein gegründet, mit dessen Hilfe die gesteckten Ziele erreicht werden sollen. Um die bisherigen positiven Entwicklungen bei den Kindern zu stabilisieren und weitere Kinder fördern zu können, bedarf es einer langfristigen und kontinuierlichen Unterstützung über mehrere Schuljahre. Der Bedarf bezogen auf den jetzigen Umfang beläuft sich auf ca. 35.000 €. Nach den Erfahrungen, insbesondere den Erfolgen, die innerhalb kurzer Zeit erreicht werden konnten, ist es eine große Freude mit anzusehen, wie die Förderkooperation sich zum Wohle der Schülerinnen und Schüler entwickelt hat. Die Zusammenarbeit und Vernetzung der Schule mit dem Juliusgarten ist eine beispielgebende Initiative, die es ermöglicht, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Dafür bedarf es aber der finanziellen Voraussetzungen, die nur mit Sponsoren und Fördergeldern geschaffen werden können. Sponsoren sind u.a. Dres. Berthold und Berthold-Brecht, Peter-Michael-Schober-Stiftung, Stiftung Jugendförderung der Kreissparkasse Ludwigsburg, TRUMPF Werkzeugmaschinen GmbH & Co. KG, um nur einige zu nennen.

Die Mittel von STAR CARE sollen auf der Grundlage des bedarfsorientierten Förder- und Kooperationsprojektes für Kinder, die eine besondere Unterstützung durch Therapie- und Fördermaßnahmen bedürfen, eingesetzt werden.

### 4. Musikstipendien aus sozialen Gründen werden mit 5.000 € gefördert

Es ist erwiesen, dass aktives Musizieren für das Lernen und Sozialverhalten von Kindern äußerst förderlich ist. Wissenschaftlich belegt ist, dass Kinder bis zum Alter von 10 Jahren musikalisch am intensivsten bildsam sind und das Grundschulalter daher vermehrt für die musikalische Erziehung genutzt werden sollte. Darüber hinaus ist Musik ein wunderbares Mittel zur Verständigung und zur Verbindung. Durch zahlreiche Kooperationen der Jugendmusikschule Ditzingen gibt es zwischenzeitlich dauerhaft angelegte Projekte, die wieder vermehrt aktives Musizieren in Kindertagesstätten und in allgemeinbildenden Schulen ermöglicht haben. Kinder erhalten die Chance, sich eine eigene musikalische Basis aufzubauen. Auch für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche sollen in Ditzingen die Voraussetzungen für eine dauerhafte und kontinuierliche Musikausbildung zur positiven Förderung der Persönlichkeitsentwicklung geschaffen werden. Oft scheitern das Erlernen eines Musikinstrumentes sowie die Teilnahme am Unterricht an der Jugendmusikschule oder bei qualifizierten Musikschullehrern an den finanziellen Möglichkeiten des Elternhauses. Die Fördermittel von STAR CARE e.V. sollen daher für Musikstipendien zugunsten sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher eingesetzt werden.

### 5. Familientlastender Dienst für Behinderte und deren Angehörige erhält 5.000 € zur Unterstützung von behinderten Kindern und Jugendlichen

Mit der Spende von STAR CARE sollen Maßnahmen zur Persönlichkeitsentwicklung sowie Projekte, die die Autonomie und Selbständigkeit von behinderten Kindern und Jugendlichen fördern, eingesetzt werden. Dabei sollen die jungen Menschen die Möglichkeit zur Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben erhalten und insgesamt soll eine Entlastung der Betreuungs- und Pflegetätigkeit der Familien erreicht werden. DER FED trägt dazu bei, dass die Betreuungs- und Pflegetätigkeiten der Familien erhalten bleiben können.

#### Die Angebote des FED:

- Stundenweise Versorgung des behinderten Menschen zu Hause bei Abwesenheit der Familienangehörigen durch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
- Sozialpädagogische Beratung und Begleitung der Familien und Hilfestellung bei speziellen Problemen im Gesamtumfeld der Familie
- Verschiedene Freizeitangebote zur Orientierung der Behinderten nach außen.
- Fahrdienste
- Betreuungsangebote für Schulkinder in den Räumlichkeiten des FED.